



**HK** Handelskammer  
Hamburg

Sachakte: niemeler



6346578

An die  
Mitglieder des Plenums und  
der Geschäftsführung der  
HANDELSKAMMER HAMBURG

Hamburg, 28. Februar 2013

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Auftrag von Herrn Präses Melsheimer laden wir Sie zur nächsten Sitzung des Plenums ein, die am

**Donnerstag, dem 7. März 2013,  
um 15:00 Uhr im Plenarsaal**

stattfinden wird. Die Tagesordnung finden Sie umseitig abgedruckt.

Für eine FAX-Mitteilung an das Sekretariat (FAX: 3 61 38 - 220), ob Sie an der Sitzung teilnehmen werden, wären wir Ihnen dankbar.

Mit freundlichen Grüßen  
HANDELSKAMMER HAMBURG

Prof. Dr. Hans-Jörg Schmidt-Trenz  
Hauptgeschäftsführer

Anlage



Plenarsitzung der  
HANDELSKAMMER HAMBURG  
am Donnerstag, dem 7. März 2013  
um 15:00 Uhr im Plenarsaal

Tagesordnung:

1. Berichte
  - a) des Präses
  - b) des Hauptgeschäftsführers
  - c) aus den Ausschüssen und Arbeitskreisen
2. Aktuelles aus der Mitte des Plenums
3. Aktivierung inländischer Fachkräfte - Potentiale für Hamburgs Wirtschaft im SGB II Herr [REDACTED]
4. Die Gewerbeflächenkonzepte der Hamburger Bezirke - Eine kritische Würdigung Herr [REDACTED]
5. Wiederbelebung der Vermögensbesteuerung - Konzepte und ökonomische Wirkungen Frau [REDACTED]
6. Verschiedenes

## **Ergebnisprotokoll der Sitzung des Plenums vom 7. März 2013, 15. – 17.20 Uhr**

### **TOP 1: Berichte**

#### **TOP 1a: Bericht des Präses**

Es gibt keine Berichtspunkte.

#### **TOP 1b: Bericht des Hauptgeschäftsführers**

Herr Prof. Dr. Schmidt-Trenz berichtet über den Baufortschritt des Handelskammer InnovationsCampus (HK/IC). Aufgrund nicht angemessener statischer Berechnungen ist es zu einer Verformung des Stahlgerüsts bei den Beton-Arbeiten gekommen. Die dadurch bedingte Notwendigkeit zusätzlicher Abstützungen führt voraussichtlich zu einer drei- bis viermonatigen Verzögerung der Fertigstellung.

Herr Prof. Dr. Schmidt-Trenz berichtet über die achte „Hamburger Sportgala“.

Herr Prof. Dr. Schmidt-Trenz informiert das Plenum über das Leitbild des Ausschusses für Medien- und Kreativwirtschaft, das darin sein Selbstverständnis und seine Grundprinzipien festgelegt hat.

Herr Prof. Dr. Schmidt-Trenz weist auf die Neuerwerbungen der Commerzbibliothek hin.

Herr Prof. Dr. Schmidt-Trenz informiert das Plenum über den 34. Deutschen Evangelischen Kirchentag und weist auf die Haupt-Podienreihe „Wirtschaft“ hin.

Herr Prof. Dr. Schmidt-Trenz stellt die Broschüre „Hamburg Maritim: Chartern“ der Stiftung Hamburg Maritim vor.

#### **TOP 1c: Berichte aus den Ausschüssen und Arbeitskreisen**

Frau ■■■■■ stellt die Broschüre „Betriebliches Gesundheitsmanagement – Leitfaden und Praxisbeispiele“ des Arbeitskreises Betriebliches Gesundheitsmanagement und Arbeitsschutz vor und kündigt einen Infolyer zur psychischen Gesundheit an.

Herr Präses Melsheimer berichtet von einer Hamburger Bundesratsinitiative zum Umgang mit psychischen Erkrankungen, bei der neue Auflagen für Unternehmer zu befürchten seien.

### **TOP 2: Aktuelles aus der Mitte des Plenums**

Herr ■■■■■ berichtet über die Sperrung des Nord-Ostsee-Kanals und die damit verbundenen Probleme für die Hamburger Wirtschaft. Nach diesem Statement gibt Herr Präses Melsheimer bekannt, dass ein diesbezüglicher Brief an den Bundesverkehrsminister **geschrieben wird**.

Herr ■■■■■ informiert das Plenum zu Plänen für einen freiwilligen Sonderbeitrag der Fitnessstudios zugunsten der „Stiftung Leistungssport“.

Herr ■■■■■ lobt die Pressemeldung der Handelskammer zur Musikstadt.

**TOP 3: Aktivierung inländischer Fachkräfte – Potentiale für Hamburgs Wirtschaft im SGB II**

Herr [REDACTED] referiert über die Wiedereingliederung von Langzeitarbeitslosen in den Arbeitsmarkt. „SGB II“-Empfänger könnten einen Teil des Fachkräftemangels auffangen. Das Plenum diskutiert die Handlungsmöglichkeiten der Wirtschaft und Maßnahmen zur Hebung des Fachkräfte-Potenzials bei Jugendlichen.

**TOP 4: Die Gewerbeflächenkonzepte der Hamburger Bezirke – Eine Kritische Würdigung**

Herr [REDACTED] berichtet über die Konzepte der Bezirke zur Ausweisung von potenziell verfügbaren Gewerbeflächen. Aus Sicht unserer Handelskammer besteht Überarbeitungsbedarf an den Konzepten insbesondere beim Verhältnis von Gewerbeflächen zu Wohnungsflächen.

**TOP 5: Wiederbelebung der Vermögensbesteuerung – Konzepte und ökonomische Wirkung**

Frau [REDACTED] informiert das Plenum über die mögliche „Renaissance“ der Vermögensbesteuerung und deren unterschiedliche Berechnung seitens der politischen Parteien. Unabhängig vom Ausgang der Bundestageswahl sind die Einführung einer Vermögenssteuer und damit verbundene Steuererhöhungen zu befürchten.

**TOP 6: Verschiedenes**

Herr Präses Melsheimer weist auf die Mittagbesprechung hin.

Die Sitzung wird um 17.20 Uhr beendet.